

Luzern, 9. März 2016

Medienmitteilung

Gästival mit Wertschöpfung von 17 Millionen Franken

Das Gästival hat im letzten Jahr in der Zentralschweiz eine direkte Wertschöpfung von mindestens 17 Millionen Franken ausgelöst. Somit sind die Beiträge der Kantone von insgesamt 1,5 Millionen Franken in ihrer volkswirtschaftlichen Wirkung mehr als verzehnfacht worden. Adelbert Bütler, Präsident des Trägervereins „200 Jahre Gastfreundschaft Zentralschweiz“, betont, dass es sich dabei um eine vorsichtige Schätzung handle. Die effektiven Impulse – vor allem durch die Seerose mit ihren 67'000 Besuchern, durch den neuen Waldstätterweg, den Tell-Pass Plus, die Verdreifachung der Zahl der „Friendly Hosts“ und die über 100 Gästival-Mitmachprojekte – dürften noch wesentlich höher sein.

Mit dieser positiven Bilanz schliesst das Gästival seine Tätigkeit offiziell ab. Zwischenzeitlich ist der Verein „200 Jahre Gastfreundschaft Zentralschweiz“ aufgelöst worden. Er präsentiert eine ausgeglichene Rechnung mit Einnahmen und Ausgaben von rund 8 Millionen Franken.

Nutzen auch in den kommenden Jahren

Erfreulich ist, dass sich der Nutzen des Gästivals nicht auf das Jubiläumsjahr 2015 beschränkt. Die meisten vom Gästival angestossenen Initiativen werden fortgesetzt und sind an neue Trägerschaften übergeben worden. Unter anderem ist die Seerose in den Besitz des Vereins MuTh in Vitznau als Teil eines Nationalen Zentrums für Jugend, Musik und Theater übergegangen. Für den Waldstätterweg haben die Tourismusorganisationen einen eigenen Trägerverein gegründet, der neue Tell-Pass Plus hat sich ebenfalls bewährt, die „Friendly Hosts“ werden auch künftig in der ganzen Zentralschweiz anzutreffen sein und die Untersuchung der Gastfreundschaft wird von der Hochschule Luzern in den kommenden Jahren fortgeführt.

Für den Zentralschweizer Tourismus war das Gästival eine Pioniertat. Erstmals wurde ein kantonsübergreifendes Projekt dieser Grösse umgesetzt. „Damit haben wir den Grundstein gelegt, um die Zentralschweiz künftig vermehrt als gemeinsame Erlebnisregion zu vermarkten“, so Adelbert Bütler.

Rückfragen:

Stefan Ragaz, Medienbeauftragter Gästival, 079 218 50 01, stefan.ragaz@ragaz-medien.ch